

**EINLADUNG**

**ZUR 3. JUGEND-  
ARMUTS-KONFERENZ**

**FREITAG, 08.11.2019**

**08.30 bis 12.30 Uhr in St. Virgil Salzburg**



**EINLADUNG**

ZUR 3. JUGEND-  
ARMUTS-KONFERENZ

**EINLADUNG**

ZUR 3. JUGEND-  
ARMUTS-KONFERENZ

## ZUM INHALT

Wir laden alle  
**Schüler\*innen  
und Schulklassen**  
(inkl. Begleitpersonen,  
Lehrer\*innen) herzlich  
zur 3. Salzburger Jugend-  
ARMUTS-Konferenz ein!

**82.000 Salzburgerinnen und Salzburger** leben unter der Armutsgrenze, gelten also als „armutsgefährdet“. Das sind insgesamt 15 % der Bevölkerung. Kinder bis 14 Jahre gelten als besonders gefährdet. Allein in Salzburg sind 17.000 Kinder betroffen.

**MIT FOLGENDEN FRAGEN  
WERDEN WIR UNS BESCHÄFTIGEN:**

**Was**  
bedeutet Armut?

**Warum**  
sind armutsbetroffene Menschen  
Ziel populistischer Hetze?

**Wie**  
sind die Einkommen in Österreich verteilt?  
Wie kann ich verantwortungsvoll mit meinen  
eigenen finanziellen Ressourcen umgehen?

**Wie**  
erkenne ich Diskriminierung  
gegenüber armutsbetroffenen Personen?

## PROGRAMM



**08.30 UHR**

**Begrüßung**

**08.45 UHR**

**Armut in Salzburg: Zahlen/Daten/Fakten**

**09.10 UHR**

**Großgruppenmethode „Armutsgrenze“  
(„Ein Schritt nach vorne“).**

**09.30 UHR**

**Workshops:**  
a) ÖsterReich/ÖsterArm  
b) Populismus  
c) Fair:Teilen  
d) Geld, Konsum, Schulden  
e) Gegen Hass im Netz

Die Workshop-  
Beschreibungen  
befinden sich auf  
der nächsten Seite!

**12.15 UHR**

**Poetry Slam  
Anna Schober**

**12.30 UHR**

**Einladung zum Mittagessen**

Eine Veranstaltung der  
Salzburger Armutskonferenz,  
St. Virgil Salzburg und  
akzente Salzburg

**ANMELDUNG ERFORDERLICH UNTER:**

akzente Salzburg, info@akzente.net  
oder Tel:0662-84 92 91-71

**ANMELDESCHLUSS: Freitag, 18. Oktober 2019**  
Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl!



**EINLADUNG**

ZUR 3. JUGEND-  
ARMUTS-KONFERENZ

**EINLADUNG**

ZUR 3. JUGEND-  
ARMUTS-KONFERENZ

# DAS WORKSHOPANGEBOT

Pro Schulklasse bieten wir einen Workshop an. Bitte wählen Sie drei Workshops aus – die Zuteilung der Workshops erfolgt über das Organisationsteam der Jugendarmutskonferenz.

## A) ÖSTERREICH / ÖSTERARM (YOUNG GARITAS)

Mehr als 1,5 Millionen Menschen in Österreich sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. In diesem Workshop werden einerseits Zahlen und Fakten vermittelt, andererseits die Auswirkungen und Ursachen von Armut diskutiert.

- **Wie definieren wir Armut?**
- **Was bedeutet es, in Österreich armutsbetroffen zu sein?**
- **Wie sieht der Alltag Betroffener aus?**
- **Welche Unterstützungsmöglichkeiten existieren in Österreich?**
- **Wie können wir selbst einen Beitrag gegen Armut leisten?**

Anhand von Beispielen und einem Experiment werden wir diese Fragen diskutieren und beantworten.

## B) POPULISMUS (FRIEDENSBÜRO)

Populistische Parteien und Bewegungen stellen gegenwärtig die westlichen Demokratien vor eine große Herausforderung. Was ursprünglich als Protesterscheinung von nur kurzfristigem Erfolg abgetan wurde, hat sich längst im Mainstream verankert und zieht weite Kreise in Politik und Gesellschaft. In dem Workshop versuchen wir, die zugrundeliegenden Mechanismen aufzuarbeiten und uns kritisch mit ihnen auseinander zu setzen.

- **Wie funktioniert rechts-populistische Agitation?**
- **Was trägt sie zu gesellschaftlicher Polarisierung und Entsolidarisierung bei?**
- **Warum sind armutsbetroffene Menschen Ziel populistischer Hetze?**

Neben der Sachkompetenz soll vor allem die Urteils- und Handlungskompetenz der Schüler\*innen gefördert werden.

## C) FAIR:TEILEN. ARM UND REICH IN ÖSTERREICH (ARBEITERKAMMER)

Armut hat viele Gesichter und sie kann jede und jeden treffen! Wer über Armut spricht, der muss auch über Reichtum reden: Daher widmen wir uns auch diesem Thema. Ziel des Workshops ist es, die Schüler\*innen dafür zu sensibilisieren, dass Armut nicht selbst verschuldet ist und ihren Blick auf unseren Sozialstaat zu schärfen, einen Sozialstaat, der einen fairen Ausgleich zwischen Armut und extremen Reichtum schafft.

- **Was bedeutet gesellschaftliche Teilhabe? Was ist ein „gutes“ Leben?**
- **Unterschied zwischen „Einkommen durch Lohnarbeit“ und „Vermögen“ verstehen**
- **Wie sind die Einkommen in Österreich verteilt? Wer verdient wie viel?**
- **Was bedeutet Armut und welche Formen von Armut gibt es?**
- **Was ist „Vermögen“ und wie vermögend sind die Österreicherinnen und Österreicher?**

## D) GELD, KONSUM, SCHULDEN (SCHULDENBERATUNG)

Der vorausschauende und verantwortungsvolle Umgang mit den eigenen (finanziellen) Ressourcen hilft, um nicht in Schuldenfallen zu tappen. Informierte und selbstbewusste Menschen sind in Problemlagen meist schneller in der Lage, die entsprechenden Handlungen in Richtung Lösung zu setzen. Im Workshop werden Konsumzwänge, Gruppendruck aber auch das eigene Verhalten hinterfragt und Alternativen aufgezeigt.

- **Wie hoch sind meine aktuellen Lebenskosten?**
- **Wie schaut mein eigenes Konsumverhalten aus?**
- **Was ist bei einer Haushalts- und Budgetplanung zu beachten?**
- **Welche Rechte habe ich gegenüber Finanzdienstleistern?**
- **Was ist bei der ersten eigenen Wohnung zu beachten?**

**EINLADUNG**

ZUR 3. JUGEND-  
ARMUTS-KONFERENZ

**EINLADUNG**

ZUR 3. JUGEND-  
ARMUTS-KONFERENZ

## E) GEGEN HASS IM NETZ (FRIEDENSBÜRO)

Vorurteile gegenüber armutsbetroffene Menschen gibt es nicht erst durch Fernsehformate wie „Armes Deutschland“ und „Hartz und Herzlich“, wo (vermeintliche) Hartz IV-Empfänger\*innen als faule Schmarotzer porträtiert und von den Zuseher\*innen im Internet beschimpft werden. Auf Sozialen Plattformen wie Twitter, Instagram und Facebook hinterlassen wütende Menschen Hasskommentare in denen sie die beleidigen, die ohnehin schon ganz #unten stehen. Durch diese Kommentare werden Vorurteile geschürt und auf ganze Personengruppen übertragen, die sich dagegen nicht oder nicht ausreichend wehren können.

**DOCH: HASS UND HETZE SIND KEINE MEINUNG, SONDERN EIN VERBRECHEN UND MÜSSEN BEKÄMPFT WERDEN.**

- **Wie erkenne ich Diskriminierung gegenüber armutsbetroffenen Personen?**
- **Wie ist die rechtliche Situation: Was ist erlaubt, was ist verboten?**
- **Wie kann ich mich aktiv gegen die Diskriminierung von armutsbetroffenen Personen im Internet einsetzen?**



